

**Niederschrift Nr. 12
über die Sitzung des Ausschusses
für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen
der Stadt Schwentental am Montag, dem 24. Februar 2009,
im Rathaus, großer Bürgersaal**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Herr Dr. Scholtis eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen und stellt fest, dass die Einladung vom 12.02.2009 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Anwesend sind:

1. Herr Dr. Scholtis, Norbert (Vorsitzender)
2. Frau Busch-Laurinck, Maria
3. Herr Delle, Carsten
4. Herr Harting, Joachim
5. Herr Martens, Rainer
6. Herr Meißner, Christian
7. Herr Sindt, Volker
8. Herr Stenzel, Joachim
9. Frau Vogt, Monika für Frau Clausen, Heidrun

Anwesend aber nicht stimmberechtigt:

1. Frau Leyk, Susanne (Bürgermeisterin)
2. Herr Becker, Jens
3. Herr Nebendahl, Ulrich (Protokoll)
4. Herr Dieckmann, Gerd
5. Frau Lange-Hitzbleck, Angelika
6. Herr Kirschstein, Wilhelm
7. Herr Staade, Holger
8. Herr Köhler, Peter
9. Herr Voigt, Hans-Joachim

Herr Dr. Scholtis stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 9 Ausschussmitglieder anwesend sind. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Einvernehmlich wird nach folgender Tagesordnung verfahren:

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen am 09.02.2009
3. Anmeldung von Maßnahmen zum Konjunkturprogramm II;
hier: Sachstandsunterrichtung und Anmeldungen zum Investitionsbereich
Infrastrukturinvestitionen
4. Einrichtung eines Bahnhalt punktes Ostseepark
5. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

6. Grundstücksangelegenheiten
 - 6.1 Friedrich-Wienroth-Weg
 - 6.2 Paradiesweg
 - 6.3 Gutenbergstraße
7. Grundsatzfragen zur Entwicklung des Ostseeparkes
8. Mitteilungen und Anfragen

Zu Punkt 1.: Einwohnerfragestunde

Zu Beginn der Sitzung waren rd. 30 Anwohnerinnen und Anwohner des Oppendorfer Weges (OT Raisdorf) und des Ritzbeker Weges (OT Klausdorf) zur Einwohnerfragestunde erschienen.

Diese fragten sehr umfangreich bei den Mitgliedern des Ausschusses Details über den angeregten Ausbau des Oppendorfer Weges und Ritzbeker Weges als innerörtliche Verbindungsstrasse zwischen den Ortsteilen Raisdorf und Klausdorf ab. Unter anderem wurden Bedenken gegen den dann zusätzlich entstehenden Lärm, die Verbreiterung der Straßenkörper und die Wertminderung der Grundstücke geäußert.

Die Fraktionsvorsitzenden, als auch die Ausschussmitglieder aller Fraktionen wiesen noch einmal ausdrücklich daraufhin, dass die Idee, eine innerörtliche Verbindung über den Oppendorfer Weg und Ritzbeker Weg herzustellen, aus einem Bürger-Workshop entstanden ist. Dieses wurde von einem teilnehmenden Bürger bestätigt. Außerdem wurde von Frau Leyk mit Nachdruck ein Zusammenhang zu dem Bauhausprojekt verneint.

Ferner wurde darauf verwiesen, dass bislang keine Planungsunterlagen erstellt wurden und der Sachverhalt somit noch nicht Gegenstand einer Beratung in den Ausschüssen war.

Der Ausschussvorsitzende bekräftigte, dass sich die städtischen Gremien sowohl mit den Ideen aus dem Bürger-Workshop als auch mit den vorgebrachten Anregungen und Bedenken befassen werden. Dabei ist dem betroffenen Personenkreis die Möglichkeit einer Beteiligung jederzeit sichergestellt.

Nach einer einvernehmlich beschlossenen Verlängerung der Einwohnerfragestunde beendet der Ausschussvorsitzende diese um 20.30 Uhr.

Zu Punkt 2.: Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 24.02.2009

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 3.: Anmeldung von Maßnahmen zum Konjunkturprogramm II; hier: Sachstandsunterrichtung und Anmeldung zum Investitionsprogramm Infrastruktur (040/2009)

Frau Bürgermeisterin Leyk erläutert die nachstehenden Inhalte der Sachstandsmitteilung Nr.: 040/2009:

A. Die gesetzlichen Voraussetzungen zum Konjunkturprogramm II sind jetzt weitestgehend geschaffen. Es fehlt noch eine geplante Umsetzungs- / Förderrichtlinie des Landes, die das nähere Verfahren regelt.

B. Vorbehaltlich dieser RL hat der Kreis folgende Eckdaten (heutiger Stand) bekannt gegeben.

- Für Bildungsinvestitionen stehen dem Kreis Plön 7,8 Mio. € zur Verfügung, hierin ist die kommunale Kofinanzierung bereits enthalten.

- Die Mittel für die kommunale Infrastruktur werden nicht auf die Kreise verteilt sondern landesweit auf bestimmte Maßnahmenfelder kontingiert.

- Förderanträge für alle Maßnahmen müssen bis zum 31.03.09 beim Kreis vorliegen

- Die Hälfte der Mittel muss noch in 2009 ausgegeben werden.

- Die beantragten Maßnahmen sollen „zusätzlich“ sein (noch zu definieren), d.h. sie sollen nicht bereits im Haushalt veranschlagt und finanziert sein.

- Größte Chance haben Maßnahmen im Rahmen energetischer Sanierung mit möglichst hohen Energie – und CO₂ – Einsparungen.

C. Nach verwaltungsseitiger Einschätzung haben die bisher von uns angedachten Maßnahmen wegen ihres Gesamtvolumens im Verhältnis zu den Gesamtmitteln des Kreises eher geringere Umsetzungschancen. Wir versuchen daher derzeit, Unterabschnitte / Teilmaßnahmen zu planen, in der Hoffnung, dass die Anmeldung kleinerer Maßnahmen erfolgversprechender ist. Für den Bereich „Infrastruktur“, für den wir bisher nichts vorgesehen haben, treten wir in die Planung von Einzelmaßnahmen ein.

D. Die politischen Gremien werden im Rahmen ihrer Zuständigkeiten in den März-Sitzungen mit den Verwaltungsvorschlägen befasst, so dass die endgültige Entscheidung in der Stadtvertretung am 23.03.09 gefällt werden kann und eine rechtzeitige Meldung beim Kreis noch möglich ist.

Die Sachstandsmitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 4.: Einrichtung eines Bahnhalt punktes Ostseepark (041/2009)

Herr Becker erläutert die Inhalte der Sachstandsmitteilung Nr.: 041/2009:

Die Vorlage wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird gebeten, ihre Aktivitäten zur Einrichtung eines Bahnhalt punktes fortzusetzen.

Zu Punkt 5.: Mitteilungen und Anfragen

- keine Wortmeldungen -

Herr Dr. Scholtis schließt die öffentliche Sitzung um 21.00 Uhr.

Nach einer kurzen Unterbrechung setzt der Ausschuss seine Sitzung im nichtöffentlichen Teil fort.

v.g.u.

geschlossen:

(Vorsitzender)

(Protokollführer)